



AMERIKA/USA - Katholiken und neue Medien: Möglichkeiten der Evangelisierung auf dem digitalen Kontinent

Washington (Fidesdienst) – Rund 62% der katholischen Erwachsenen in den Vereinigten Staaten (etwa 36,2 Millionen Menschen) sind bei Facebook angemeldet; 58% der Katholiken im Alter unter 30 Jahren tauschen im Internet mindestens einmal pro Woche Fotos, Artikel und Kommentare aus; fast ein Drittel der Befragten wünschen sich Blogs ihrer Hirten und Bischöfe: dies sind die Ergebnisse einer vom „Center for Applied Research in the Apostolate“ (CARA) der Georgetown University veröffentlichten Studie.

Im Rahmen Untersuchung mit dem Titel „Wie nutzen Katholiken die neuen Medien in den USA, 2012“ wurden insgesamt 1.047 Katholiken befragt. Die Studie wurde am 11. November bei einer Tagung zum Thema soziale Medien vorgestellt, die von der Abteilung für Kommunikation der US-amerikanischen Bischofskonferenz (USCCB) am Rande der Herbstvollversammlung der US-amerikanischen Bischöfe in Baltimore veranstaltet wurde.

Wie aus einem Bericht zur Präsentation hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, „zeigt dies viele Möglichkeiten auf, wie die Kirche sich auf dem digitalen Kontinent verhalten kann, wie Papst Benedikt XVI. die neue Kultur der Kommunikation bezeichnet“, so Bischof John Wester von Salt Lake City, der die bischöfliche Kommission für Kommunikation leitet. „Wir können uns dort Missionare verhalten, die nach Gott suchen, der in diesem Kontinent bereits präsent ist, und vor allem junge Menschen an einem Dialog über moralische Werte beteiligen, die auf diesem neuen öffentlichen Platz gelten“.

Rund ein Viertel der Befragten (24%) sind der Ansicht, dass die Kirche im Internet „in ausreichendem Maß“ oder „sehr“ sichtbar ist, während ein weiteres Viertel meint, sie sei „nur wenig“ oder „zu wenig“ vertreten. Die Hälfte der Befragten (53%) ist der Ansicht, dass die Kirche in bedeutendem Maß im Internet auftritt. Die am meisten besuchte Website ist die der eigenen Pfarrei: einer von 10 Katholiken besuchte diese Internetseiten einmal im Monat oder öfter. Das heißt 5,3 Millionen Katholiken tun dies. Insgesamt 80% der Befragten antworteten auf die Fragen in englischer, 16% in spanischer Sprache. (CE) (Fidesdienst 13/11/2012)